

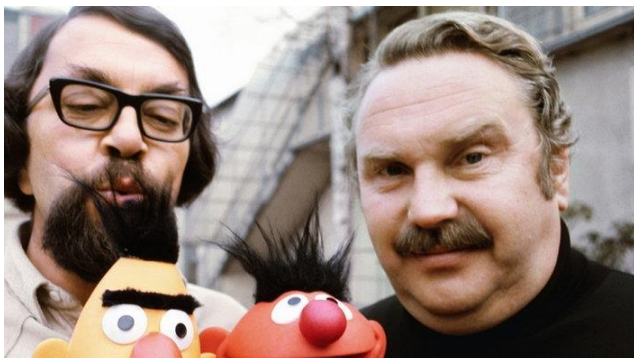


Wer Wie Was Wieso Weshalb Warum



Foto: NDR

Wer es in die „tagesthemen“ schafft, muss schon einen gewissen Grad an Bedeutung erworben haben. Für **Ernie** und **Bert** aus der Sesamstraße trifft das zweifelhafte zu. Zu Gast bei **Caren Miosga**.



Im Laufe der Jahre haben sich die Stimmen von Ernie und Bert verändert, weil die Synchronsprecher verstorben sind. Unvergessen ist die Erstbesetzung mit **Wolfgang Kieling** (Vater von **Florian Martens** „Ein starkes Team“) als Bert und **Gerd Duwner** als Ernie. Sonore dunkle Stimme gegen helles Kichern, das kriegt man so nie wieder hin. Duwners Stimme bleibt aber auch unvergessen als Barney Geröllheimer in der Familie Feuerstein, als Koch Hop Sing in der Western-Serie Bonanza oder als Deputy Sheriff Festus Haggen in Rauchende Colts. Als Haggen-Darsteller **Ken Curtis** vor Jahrzehnten bei einer Funkausstellung in Berlin zu Gast war, begleitete ihn **Gerd Duwner** über das IFA-Gelände. Unterschiedlicher können zwei Stimmen nicht sein. Der Countrysänger mit der tiefen Stimme und der Berliner Schauspieler, der sich wie im Stimmbruch anhörte. Das wurde zum Markenzeichen. Foto: WDR

Am 10. November 1969 erstmals in den USA ausgestrahlt, schaffte es dieses neuartige Kinderprogramm 1973 auch in die deutschen Fernsehstuben. Das war heute vor 50 Jahren.

Die bayerischen Kinder mussten allerdings bis 2003 auf die Sesamstraße warten. „Amerikanische Slums in einer TV-Sendung seien nichts für bayerische Kinder! - fand der Fernsehleiter des Bayerischen Rundfunks.“ Vermutlich gab es auch keine Berichterstattung in Bayern aus Berlin, Frankfurt und dem Ruhrgebiet, wo es an vielen Stellen ähnlich anarchisch zugeht und geht. Auf „in der Sendung auftretende Neger“, wie es hieß, „aber auch auf das ausgehungerte Krümelmonster, auf Kermit, den Reporter-Frosch - und natürlich auf das wunderbar spannungsreiche Kult-Paar der Serie - Ernie und Bert, der eine quer-, der andere längsgestreift, quasselnd ohne Unterlass“, mussten die bayerischen Kinder vorerst verzichten, denn damals konnte man nicht, so wie heute, alle Dritten Programme überall empfangen. Erst 2009 machte der Spruch von **Roberto Blanco** die Runde, dass „wir Schwarzen zusammenhalten müssen“, womit er sich und die Union meinte. 2015 bezeichnete Bayerns Innenminister **Joachim Herrmann** in „hart aber fair“ Blanco als „wunderbaren Neger, der den weißen Deutschen wunderbar gefallen hat“. Im Grundverständnis über diese Welt hat sich in Bayern bis heute wenig verändert.

Ab 2. Januar 1978 verließ das Deutsche Fernsehen die Slums von New York und startete eine eigene Rahmenhandlung, in der aber die Originalstorys mit Ernie und Co. weiterhin vorkamen. „Bei der deutschen Kulisse handelte es sich weniger um eine Wohnstraße als vielmehr um eine Art offenes Haus. Den Mittelpunkt bildete dabei die Küche mit einer Theke und Hockern davor. Hauptdarsteller waren von nun an zwei Menschen und zwei Puppen: Bei den Menschen handelte es sich um Schauspieler, eine Frau und einen Mann, die meist mit ihren wirklichen Vornamen auftraten. In der ersten Staffel übernahmen **Henning Venske** und **Liselotte Pulver** diesen Teil.“ Später folgten viele weitere bekannte Schauspieler, darunter **Manfred Krug**, **Uwe Friedrichsen**, **Hildegard Krekel** und **Horst Janson**.

Die Sesamstraße ist heute auf sesamstrasse.de, in der ARD-Mediathek und in der Sesamstraßen-App jederzeit verfügbar. Die Sesamstraße ist wochentags ab 7.45 Uhr im KiKA zu sehen. Im NDR-Fernsehen läuft sie dienstags bis freitags ab 6 Uhr.



Foto: NDR

Wo ist Kermit? Der Frosch trat zwar in der Sesamstraße als Reporter auf, gehörte aber nicht zum Ensemble, sondern war vor allem Gastgeber der **Muppet-Show**, die von 1977 bis 1982 im ZDF zu sehen war. Die Muppet Show war das satirische Puppentheater für Erwachsene. Neben Kermit traten dort unter anderem seine große Liebe Miss Piggy, Fozzy Bär und Scooter auf, jeweils kritisch kommentiert von zwei älteren Herren in der Loge, Waldorf und Statler. Mit **Hurra Deutschland** (1989–1991) zeigte die ARD, dass auch wir richtig gute Satire als Puppentheater können. Schade, dass es diese Shows nicht mehr gibt.

Die Kinder und auch die Eltern können sich über gute Fernsehunterhaltung nicht beklagen. Den Kinderkanal von ARD und ZDF müsste man erfinden, wenn es ihn nicht schon gäbe. Das Flaggschiff des Deutschen Fernsehens ist nach wie vor die „Sendung mit der Maus“, von der der Autor dieses Beitrages seit Jahrzehnten keine Folge versäumt hat. Kein Sonntag ohne die Maus!

Aber

So schön, unterhaltsam und lehrreich die Kinderprogramme im Fernsehen sind, nichts geht über eine Live-Show, quasi zum Anfassen. Dazu müssen sich allerdings die Eltern mit ihren Kindern aus der heimischen Komfortzone wegbewegen und das kuschelige Sofa mit einem Holzstuhl tauschen. Es lohnt sich. Zwei wunderbare Live-Programme habe ich mir im letzten Jahr angeschaut. **Hops und Hopsi** und das **Rheinländische Figurentheater**.

Programm und Tickets unter:

<https://hops-und-hopsi.de/>
www.figurentheater-richter.de



Mit ihrem Erfolgsstück „Hops, der Oberkellner“, sind die beiden wieder unterwegs, auch in Ihrer Nähe. „Clown Hops und Hopsi spielen einen Restaurant-Besuch. Ein turbulenter Kindertheater-Spaß mit Jonglage, Musik und Zauberei. Das Kinderprogramm ist pädagogisch wertvoll, interaktiv und abwechslungsreich gestaltet.

Hops und Hopsi beziehen die Kinder immer wieder in das Programm mit ein, sodass sie selbst als kleine Artisten mitmachen können. Ideal für Kita- und Grundschulgruppen sowie Familien mit Kindern von 3 bis 11 Jahren! Hops und Hopsi haben auch in jedem Jahr neue Nummern im Programm!

So viel geballte Begeisterung wie bei den Shows von **Hops und Hopsi** kriegt man im heimischen Wohnzimmer nicht hin. Die Kids schauen nicht nur zu, sondern sind aktiver Bestandteil der Vorführungen. Das Gemeinschaftserlebnis ist durch nichts zu ersetzen.

Bis zum 29. Januar ist noch das **Rheinländische Figurentheater** im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin zu Gast.



Der Grüffelo, Mascha und der Bär, Petterson und Findus, der Kleine Rabe Socke und der Räuber Hotzenplotz warten mit ihren Geschichten auf die kleinen und großen Zuschauer.

Und auch in diesen Programmen sind die Kinder nicht nur Statisten im Zuschauerraum, sondern werden auch aufgefordert, sich mit Zwischenrufen zu beteiligen. Ein wirklich schöner Spaß für die ganze Familie.

Die große Kunst des Zauberns und Jonglierens und des Puppenspiels beherrschen die Protagonisten von **Hops und Hopsi** und dem **Rheinländischen Figurentheater** perfekt.

Machen Sie sich auf den Weg!

Ed Koch